

Tätigkeitsbericht 2021

Zürich



Unermüdlich engagiert für unsere Klient*innen



Beatrice Schwaiger
Kantonale Geschäftsleiterin

Liebe Leser*innen

«Wir richten unser Denken und Handeln an unseren Klient*innen aus.» Diese Vision haben die Mitarbeitenden der kantonalen Geschäftsstelle Zürich im Rahmen unseres Transformationsprozesses im letzten Jahr gemeinsam erarbeitet. Wir wollen unseren Klient*innen bedarfsgerechte und zeitgemässe Dienstleistungen anbieten. Doch was heute den Bedürfnissen unserer Klient*innen entspricht, ist morgen vielleicht nicht mehr aktuell. Wir müssen also schnell reagieren und unser Angebot anpassen können.

Deshalb haben wir entschieden, unsere bestehenden Arbeitsweisen zu ergänzen. Verschiedene Pilotteams haben im Jahr 2021 damit begonnen, mit agilen Methoden zu arbeiten. Die neuen Methoden sind äusserst kundenzentriert und erlauben uns, schnell zu Ergebnissen zu gelangen.

Im letzten Jahr haben wir ausserdem dem «Begleiteten Wohnen» unsere besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Wir haben in Zusammenarbeit mit dem Hauptsitz einen Podcast produziert, der einen ehrlichen und intimen Einblick in den Begleittag der beiden Protagonistinnen Janine und Andrea gibt. Auf der nächsten Seite lesen Sie mehr darüber.

Unsere Mitarbeitenden gaben auch im Jahr 2021 alles dafür, in den verschiedenen Dienstleistungen für unser Klient*innen da zu sein – trotz den sich ständig ändernden Corona-Massnahmen. Knapp 3'100 Personen nahmen unsere Sozialberatung vor Ort, per Telefon, E-Mail oder Videokommunikation in Anspruch. Im Bildungsclub besuchten 398 Teilnehmende die 45 verschiedenen Kurse.

Besonders freuen wir uns über die hervorragende Auftragslage des Büros für Leichte Sprache. Wir haben im letzten Jahr 71 Aufträge übersetzt – 30 mehr als im Jahr zuvor.

Freude bereitet uns auch, dass Pro Infirmis Zürich dieses Jahr 50 Jahre alt wird. Das ganze Jahr über finden verschiedene Jubiläums-Aktivitäten statt. Einen Rückblick darauf gibt es im nächsten Tätigkeitsbericht.

Ich danke herzlich allen Mitarbeitenden, Freiwilligen und Spender*innen. Durch Ihr ausdauerndes Engagement und mit Ihrer grosszügigen Unterstützung haben Sie auch im Jahr 2021 unsere vielfältige Arbeit für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige ermöglicht.

Selbstbestimmt durchs Leben dank dem Begleiteten Wohnen

Im Jahr 2021 haben wir in einem Pilotprojekt mit Pro Infirmis Schweiz und der Podcastschmiede den ersten eigenen Podcast «Mini Wohnig, mis Läbe» produziert.



In «Mini Wohnig, mis Läbe» gibt Janine Zobrist, eine junge Frau mit kognitiver Beeinträchtigung, einen sehr persönlichen Einblick in ihr Leben im Begleiteten Wohnen von Pro Infirmis. Sie erzählt im Gespräch mit ihrer Begleiterin Andrea von ihrer geplanten Heirat, Konflikten am Arbeitsplatz und ihrem Engagement für Menschen mit Behinderungen.

Entstanden ist ein Podcast, der einen aussergewöhnlich intimen Einblick in die Beziehung zweier Frauen gibt, die sehr aufrichtig und offen miteinander umgehen. Eine Beziehung, die sehr nahe ist, aber doch auf professioneller Basis stattfindet.

«Mini Wohnig, mis Läbe» bringt zum Ausdruck, wie wichtig es ist, dass sich Menschen mit und ohne Behinderung auf Augenhöhe begegnen.



”
Man kann sich mit uns nicht alles erlauben. “

Janine Zobrist, Klientin Begleitetes Wohnen

Im Podcast erfahren wir, dass Janine zurzeit ihre Hochzeit plant – auch wenn das nicht alle eine gute Idee finden. Sie möchte die Feier auf YouTube zeigen, um ein Zeichen zu setzen: «Menschen mit Beeinträchtigung haben auch ihre Bedürfnisse und Grundrechte», sagt sie. «Man kann sich mit uns nicht alles erlauben.»

Janine hat hart dafür gekämpft, als Frau mit einer kognitiven Beeinträchtigung in ihrer eigenen Wohnung leben zu können. Nach ihrer Schulzeit erlebte sie eine schwierige Zeit auf einem anthroposophischen Hof. Sie schrieb einen Brief an die KESB und forderte eine neue Beiständin: «Niemanden, der mir zu viel dreinredet.» Der Plan ging auf: Janine konnte die Wohnschule von Pro Infirmis Zürich absolvieren. Dort lernte sie, selbstständig zu leben.

Nun lebt Janine – mit der Unterstützung des Begleiteten Wohnens von Pro Infirmis – seit vier Jahren in ihrer 2,5-Zimmer-Wohnung in Winterthur.

**Wir freuen uns über Ihre Spende!
Mit 300 Franken pro Jahr ermöglichen
Sie Menschen wie Janine, ein selbst-
ständiges Leben zu führen.**

Selbstständig mit Begleitung

Das Begleitete Wohnen unterstützt Menschen mit kognitiver oder psychischer Beeinträchtigung, Lernbehinderung oder Hirnverletzung dabei, in ihrer eigenen Wohnung den Alltag zu bewältigen. Mögliche Themen sind:

- Haushalt
- Finanzen
- Arbeit und Freizeitgestaltung
- Umgang mit sich und anderen Menschen

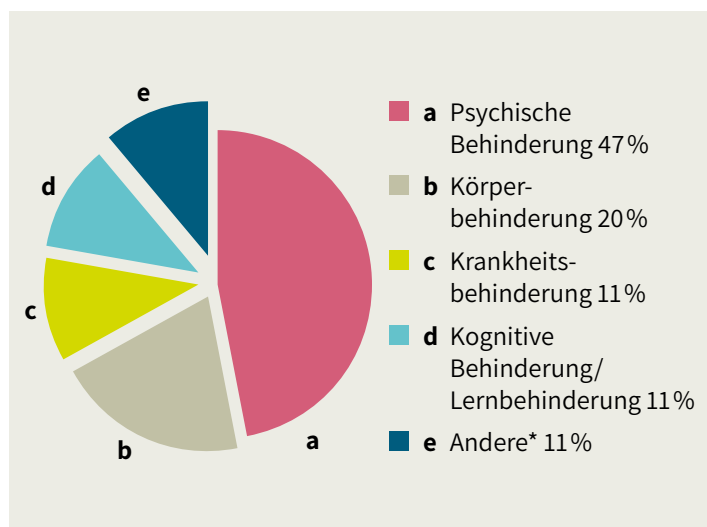
Zahlen und Fakten 2021

Sozialberatung

Beratung von ratsuchenden Menschen mit Behinderungen, Angehörigen sowie Fachpersonen.

3'081 Klient*innen
24'812 Stunden

Behinderungsarten in der Sozialberatung



* z. B. Sehbehinderung, Hörbehinderung, Sprachbehinderung oder nicht definiert

Finanzielle Direkthilfe

Pro Infirmis hilft mit Geldern aus dem Bundesfonds «Finanzielle Leistungen für Menschen mit Behinderung (FLB)» sowie weiteren Fonds in finanziellen Notsituationen.

537 Finanzgesuche
1,5 Mio. Franken zur Auszahlung bewilligt

Bildungsclub

Weiterbildung für Menschen mit kognitiver Behinderung.

398 Teilnehmende
45 Kurse

Begleitetes Wohnen

Die Begleiter*innen unterstützen Menschen mit Behinderungen in ihrem eigenen Haushalt, wo nötig.

133 Klient*innen
6'481 Stunden Begleitung

Büro für Leichte Sprache

Das Büro für Leichte Sprache macht schwierige Texte einfach.

73 Aufträge
1'929 Stunden

Wohnschule

In der Wohnschule lernen erwachsene Menschen mit Behinderungen das selbstständige Leben.

3 Neueintritte insgesamt
1 Neueintritt Tages-Wohnschule
3 Abschlüsse

Freiwilligenarbeit

3'022 Stunden Freiwilligenarbeit in Treuhanddienst und Prisma
121 Freiwillige Personen

Wir bedanken uns herzlich bei

allen Spender*innen und Geldgeber*innen für ihre finanziellen Beiträge – auch bei jenen, die wir hier nicht auflisten. Ihre Hilfe ermöglicht uns, Menschen mit Behinderungen ganzheitlich und lösungsorientiert zu beraten.

- Glückskette: CHF 5'738 für den Bildungsclub
- Stadt Zürich: CHF 20'000 für den Bildungsclub
- Stiftung Denk an mich: CHF 4'845 für den Bildungsclub
- Dr. Stephan à Porta-Stiftung: CHF 10'000 für Freiwilligenplattform Prisma
- Credit Suisse: CHF 18'000 für Freiwilligenplattform Prisma
- Martha Bock Stiftung: CHF 2'000 für Freiwilligenplattform Prisma
- Zürcher Kantonalbank: CHF 25'000 für Freiwilligenplattform Prisma
- Schweizerische Mobiliar Genossenschaft: CHF 5'000 für Freiwilligenplattform Prisma
- Stiftung Hans und Lilly Knecht-Wethli: CHF 5'000 für Freiwilligenplattform Prisma
- Frauenverein ZH-Höngg: CHF 3'000 für 50-Jahr-Jubiläum Pro Infirmis ZH
- Zürcher Kantonalbank: CHF 5'000 für 50-Jahr-Jubiläum Pro Infirmis ZH
- Adele Koller-Knüsli Stiftung: CHF 10'000 für Sozialberatung Winterthur
- Carl Hüni-Stiftung: CHF 5'000 für Sozialberatung Winterthur
- Stadt Dübendorf: CHF 8'160 an Treuhanddienstmandate
- Stadt Winterthur: CHF 46'920 an Treuhanddienstmandate
- Stadt Zürich: CHF 284'670 an die Sozialberatung und Treuhanddienstmandate von Stadtzürcher Einwohner*innen mit Behinderung

Betriebsrechnung 2021

	2021	2020
Ertrag aus Mittelbeschaffung	50	53
IV-Beiträge	4'253	4'200
Dienstleistungsertrag	1'071	1'104
Kantons- und Gemeindebeiträge	1'340	1'402
Sonstiger Ertrag	363	343
Total Betriebsertrag	7'077	7'102
Personalaufwand	-6'125	-6'111
Aufwand Klient*innen und Behindertenorganisationen	-152	-107
Sonstiger Betriebsaufwand	-1'119	-1'077
Total Betriebsaufwand	-7'396	-7'295
Betriebsergebnis	-319	-193
Finanzergebnis	2	-
Total organisationsfremdes Ergebnis	2	-
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-317	-193
Veränderung des Fondskapitals	-315	-87
Jahresergebnis TCHF	-632	-280

Kantonalkommission

Bruno Binz (bis 31.05.21), Thomas Bolliger, Oskar Denzler, Pearl Pedernana (Präsidentin), Kurt Pfändler (bis 31.05.21), Silvia Seiz-Gut, Bettina Umhang, Monika Wicki

Kantonale Geschäftsstelle

Hohlstrasse 560
Postfach
8048 Zürich
Telefon 058 775 25 25
zuerich@proinfirmis.ch

Beatrice Schwaiger (Kantonale Geschäftsleitung),
Manuela Geiregger (Personaladministration),
Rahel Weil (Kommunikation und Sozialpolitik),
Doris Widmer (Assistentin Geschäftsleitung),
Zeljko Zalac (Finanzen)

Zentrale Dienste und Bildung

Sonja Lorenz (Leitung)
Zentrale Dienste: Claudia Bär, Marina Bernasconi,
Sandra Köchli, Barbara Matter, Joëlle Speichinger,
Laurenz Zumkehr
Bildungsklub: Weiterbildung für Erwachsene mit
Lernbehinderung
Jeannette Arnold (Fachmitarbeiterin Bildung) sowie
ca. 80 Kursleiter*innen und Assistent*innen

Wohnen und Leichte Sprache

Bettina Ledergerber (Leitung)
Begleitetes Wohnen: Regelmässige Begleitung im selbst-
ständigen Wohnen
Susanne Kuhn, Sidney Winteler und 20 bis 30 Begleiter*innen
Büro für Leichte Sprache
Übersetzung und Textprüfung in Leichte Sprache
Gloria Völk (Fachverantwortliche), 3 Übersetzer*innen und
13 Prüfer*innen
Wohnschule: Menschen mit kognitiver Behinderung lernen
das selbstständige Wohnen.
Leticia Fischnaller, Denise Roggen, Lukas Schär,
Nuria van der Kooy, Margrit Winet

Sozialberatung

Kostenlose Beratung für Menschen mit Behinderungen und
Angehörige
Ruth Lindauer (Leitung Region Nord und Treuhanddienst/
Prisma), Tisha Philip (Leitung Region Süd und Stadt Zürich)
Region Nord: Angelika Berger, Seraina Cheblak,
Désirée Hämmerli, Aline Müller, Marco Petrini, Katrin Schiess,
Martina Steiner, Peter Weyn, Miriam Zraggen
Region Stadt Zürich: Alexandra Blättler, Maja Bollmann,
Iris Dannenmann, Anna Fleur Geissberger, Christina Jakob,
Fabian Keusch, Chantal Khater, Christoph Koller,
Martina Kyburz, Robin Schlatter, Nadine Wirth
Region Süd: Ivanka Basic, Mariann Burri, Christina Hänggi,
Denise Häsli, Anja Morf, Melanie Moser, Valeska Scherrer,
Nina Seiler, Susanne Trudel

Treuhanddienst und Prisma: 140 Freiwillige unterstützen
Menschen mit Behinderungen in administrativen Aufgaben oder
begleiten in der Freizeit.

Koordination Freiwilligenarbeit: Ingrid Matthews,
Daniel Roncato, Anja Trümpy

Assistenzberatung: Hilfe beim Einstellen von Assistenten
Mariann Burri, Seraina Cheblak, Fabian Keusch

Spenden

IBAN: CH81 0900 0000 8002 2666 9

www.proinfirmis.ch

Pro Infirmis ist von der ZEWO (Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen) als gemeinnützig anerkannt. Die ZEWO-Schutzmarke garantiert, dass alle Spenden zweckbestimmt verwendet werden und die Rechnungsführung geprüft wird. Spendengelder für Pro Infirmis können im Kanton Zürich vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden.

